

BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

Touristenmagnet Glasmuseum

Bürgermeister Kienzer kämpft für den Erhalt des Glasmuseums



Ausstellung 2011
Faszination GLAS

15. April bis 31. Dezember 2011
Mo-Fr von 09-17 Uhr
Sa von 09-13 Uhr



Baumeister Ing. Norbert Breitfuß: Von der Bauberatung bis zur schlüsselfertigen Übergabe reicht das Angebot. Seite 3



Tag der offenen Tür der NMS: Kreativität und Präsentationsvermögen der SchülerInnen überzeugten.



Die 3.b Klasse der VS Bärnbach übt sich an der Kletterwand unter Anleitung von Franz Monschein.



Sehr erfolgreich beim Wettbewerb „Prima la musica“ waren Annika Bratschko, Anna Pflügl und Katharina Fraissler.



Claudia Jantscher bietet in ihrem neu eröffneten Geschäft in der Hauptstraße 57 feine italienische Mode. Seite 9

Drei Gemeindebedienstete in Pension



Frau Marietta Pichler ging nach 24 Jahren Dienst bei der Stadtgemeinde in Pension. Ihr Aufgabenbereich war die Raumpflege im städtischen Kindergarten. Herr Fritz Pflieger trat nach 25 Jahren im Dienste des Bauhofes der Stadtgemeinde Bärnbach als Facharbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Josef Lind (nicht auf dem Foto) trat nach 18 Dienstjahren bei der Stadtgemeinde Bärnbach in den Ruhestand. Er war Musiklehrer und unterrichtete Klarinette an der Musikschule.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden den scheidenden Bediensteten von Bürgermeister Max Kienzer und ADir. Mag. (FH) Bernd Osprian Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen sowie beste Wünsche für den neuen Lebensabschnitt übermittelt. Personal- u. Gewerkschaftsvertreterin Gerlinde Modl dankte auch für die langjährige Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten und schloss sich den besten Wünschen für die Zukunft an.

AUS DEM GEMEINDERAT

Voranschlag 2011 einstimmig beschlossen

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2011 im ordentlichen Haushalt Ausgaben in Höhe von € 9.919.000,- Einnahmen in Höhe von € 9.958.700,- gegenüber. Bis auf wenige Ausnahmen wurden im ordentlichen Haushalt nur die Pflichtausgaben eingesetzt und in vielen Bereichen wurden auch Einsparungen vorgenommen.

Ein großer Brocken auf der Ausgabenseite ist die Beitragsleistung an den Sozialhilfverband, die rund 10% der Ausgaben des ordentlichen Haushalts ausmachen und den Haushalt mit € 1.000.000,- belasten.

Die Maßnahmen im außerordentlichen Haushalt wurden wie bereits in den Jahren zuvor auf das unbedingt notwendige Ausmaß reduziert, wobei aber trotzdem Ausgaben in Höhe von € 1.403.600,- festzustellen sind. Dabei ist berücksichtigt, dass die Erweiterung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Ortsteil Schrott fertiggestellt worden wird.

Bericht des Bürgermeisters – Lokale Agenda

Am 17. Jänner hat die erste Veranstaltung der Fokusgruppe mit dem Schwerpunktthema „Lebenswertes Zusammenleben“ im Rathaus stattgefunden. Die Veranstaltung war sehr gut besucht – ca. 45 Teilnehmer haben daran teilgenommen.

Am 24. Jänner startet die nächste Fokusgruppe mit

dem Schwerpunktthema „Lebensräume“ und am 27. Jänner erfolgt die Auftaktveranstaltung der Fokusgruppe mit dem Thema „In Wert setzen“.

Änderung der Abgabenordnungen

Bürgermeister Max Kienzer konnte weiters berichten, dass mittlerweile die Genehmigungen der Aufsichtsbehörde für die zuletzt beschlossenen Änderungen der Abgabenordnungen für Wasser, Kanal und Abfallabfuhr eingelangt sind.

Abschluss eines Fördervertrages mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Nach Abschluss der Planungsarbeiten für das Bauvorhaben „Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage und Wasserleitung Schrott“ konnte im November vorigen Jahres mit den Erd- und Baumeisterarbeiten begonnen werden. Abgeleitet werden die Schmutzwässer über das Netz des AWV Mittleres Kainachtal mit Södingtal mit Einleitung in die Verbandskläranlage Söding. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Juni/Juli 2011 vorgesehen. Insgesamt sollen im Zuge dieses Bauvorhabens 14 Objekte (3 aus der Gemeinde Geistthäl und 11 aus der Gemeinde Bärnbach) entsorgt werden. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gefördert und es wurde daher ein entsprechender Fördervertrag mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH abgeschlossen.

PERSÖNLICH



Bürgermeister Max Kienzer

**Liebe Bärnbacherinnen!
Liebe Bärnbacher!**

Am 22. März wurde mir von den Vertretern der Oberglas Bärnbach GmbH und der Stölzle Glasgruppe mitgeteilt, dass der Betrieb der Mundblashütte Ende Mai eingestellt wird. Über 200 Jahre war die Entwicklung unserer Stadt eng verknüpft mit der Glasproduktion. Wir müssen nun alle Kräfte bündeln, damit das Glasmuseum in Bärnbach weiterhin besteht. Das Glasmuseum – mit der Unterstützung des Vereines Steirisches Glaskunstzentrum und Familie Martin Hitthaler – hat sich als Tourismusmagnet etabliert und muss als Zeitzuge eines Industriezweiges unbedingt weitergeführt werden.

AMTLICH



**Stadtamtsdirektor
Mag. (FH) Bernd
Osprian**

Streichung der Pendlerbeihilfe

Die Pendlerbeihilfe des Landes Steiermark wurde mit Wirkung 1. Jänner 2011 gestrichen. Da die Pendlerbeihilfe jedes Jahr rückwirkend gewährt wurde, kann für das Jahr 2010 keine Pendlerbeihilfe mehr zuerkannt werden.

Das Pendlerpauschale, eine Leistung des Bundes, welche durch den Arbeitgeber während des Jahres im Rahmen der Gehaltsüberweisung berechnet wird oder nach einem abgelaufenen Kalenderjahr im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung beim zuständigen Finanzamt geltend gemacht werden kann, ist von den Einsparungen nicht betroffen. Das Pendlerpauschale wurde 2011 vom Bund um rund 10% erhöht.

Firma Breitfuß: Management einer Baustelle

„Wir begleiten ein Projekt von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe“



**Firma
Baumeister
Ing. Norbert
Breitfuß
Hauptplatz 7
A-8572 Bärnbach
tel/fax:
03142/60991
0650/6835768**

- Bauberatung
- Planung
- Energieausweis
- Ausschreibung
- Bauleitung
- etc.

„Mein Traum war es immer, die Objekte, die ich plante auch selber zu bauen“, erzählt Norbert Breitfuß, der 2008 sein Büro am Bärnbacher Hauptplatz eröffnete. 2002 gründete er ein Zeichenbüro und absolvierte 2009 die Baumeisterprüfung. Bevor er sich dazu entschloss selbstständig zu werden, war er in einem großen Architekturbüro angestellt. Dort verantwortete er als stellvertretender Projektleiter z. B. die Erweiterung des Flughafen-Terminals Graz-Thalerhof. Dieses 22 Millionen Euro Projekt war für ihn eine interessante Herausforderung.

Sein Dienstleistungsangebot richtet sich einerseits an Private, die exklusiv wohnen wollen. Aber auch bei der Realisierung von gewerblichen Bauprojekten ist Breitfuß DER zentrale Ansprechpartner, von der ersten Besprechung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Sein Angebot reicht von Bauberatung, Planung, Ausschreibungen, Bauleitung bis zur baurechtlichen und wirtschaftlichen Begleitung. Derzeit arbeitet Breitfuß am Neubau des Projektes Autohaus Reiterer Deutschlandsberg. Sein Motto: „Zeit nehmen, die Menschen verstehen und gemeinsam das Ziel definieren.“

Der Daten-Highway wird Wirklichkeit

Drei Kabelnetzbetreiber im Bezirk Voitsberg machen gemeinsame Sache



LABg. Karl Petinger, Mario Schmelzer, Dietmar Leitner, Stefan Baudendistel und die Bürgermeister der fünf Kernraumgemeinden setzen auf die Glasfaser-Technologie.

Der Daten-Highway wird Wirklichkeit

Die drei Kabelnetzbetreiber des Bezirkes Voitsberg, Elektro Mario Schmelzer, Stadtwerke Judenburg AG (Dietmar Leitner) und die Kabel TV Köflach GmbH (Stefan Baudendistel) präsentierten kürzlich gemeinsam das Datennetz der Zukunft. Mehr als zehn Kilometer Glasfaser-Kabel und die Backbone-

Vernetzung der Gemeinden bilden die Basis des neuen Hochgeschwindigkeits-Netzes. Von einer zentralen Kopfstation in Bärnbach werden künftig einheitliche Produkte im Bezirk Voitsberg angeboten und so kommen bereits ab März 2011 15.000 Haushalte der fünf Kernraumgemeinden Voitsberg, Köflach, Bärnbach, Rosental und Maria Lankowitz in den Genuss von Hochleistungs-Internet.

Ziele bis 2013

Insgesamt 500.000 Euro werden in das innovative Projekt (Glasfasertechnologie in den fünf Kernraumgemeinden) investiert, das durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie sowie von der (FFG) genehmigt und gefördert wird. Das Projekt beinhaltet unter anderem

den Ausbau der Glasfaserleitungen in den fünf Kernraumgemeinden, die Einführung von Docsis 3.0, sowie die Installation der GPON-Technologie. Künftig werden videounterstütztes Bürgerservice, Tele-Learning und Tele-Medizin zum Alltag gehören. Die Gemeinden werden mit Schulen, Bauhof, Bibliothek, Kindergärten etc. vernetzt sein und dadurch rasch und unkompliziert agieren können.

Mehrwert für die ganze Region LABg. Karl Petinger und die Bürgermeister der Kernraumallianz Bezirk Voitsberg sind begeistert. „Ich freue mich, dass es positive Signale aus unserem Kernraum gibt“, sagt Karl Petinger. „Denn Glasfaserkabel sind eines der wichtigsten Themen in Gegenwart und Zukunft.“



Mario **ELEKTRO**
SCHMELZER

8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

Aktuelle Projekte der VS I



Alpine Bezirksschimeisterschaften: Yasmin Marcher, Schülerin der 4. a Klasse der VS Bärnbach, konnte in ihrer Altersgruppe den 1. Platz erreichen.

Ernährungswaage im Einsatz

Kürzlich überreichten die Vorstandsmitglieder des Elternvereins der Volksschule, Sandra Schlatzer und Günther Zerbes, an Schulleiterin Jutta Birnhuber eine Ernährungswaage. Diese Unterrichtshilfe enthält ein Sortiment von Buchenholzklötzen, die entsprechend ihrem Verbrennungswert verschieden

groß sind. Durch das Abwägen, das Vergleichen der Gewichte kann einerseits das Verhältnis von Lebensmitteln gemäß ihrem „Brennwert“ veranschaulicht werden, andererseits aber auch gezeigt werden, wie lange es bei einer bestimmten Bewegungs- oder Sportart dauert, bis diese der Verbrennung im Körper entspricht.

Abenteuerliche Sommerferien für Kinder von 6–14 Jahren

Da diese Ferientage ziemlich actionreich sind, ist es wichtig, den Kindern zwischen durch auch Tage zum „Faulenzen“ zu gönnen. Wählen Sie daher die Veranstaltungen für Ihr Kind recht sorgfältig aus. Neu ist diesmal die Art der Anmeldung, denn diese erfolgt heuer direkt beim jeweiligen Betreuer. Planung und Organisation dieser Sommerferienwochen hat wieder Frau OSR Elfi Fürnschub übernommen. Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen!



Weil das Interesse groß war, gibt es wieder die Aktion „Sommerferien für Kids“.

Die Stadtgemeinde Bärnbach bietet auch 2011 wieder abenteuerliche Sommerferien für Kids von 6–14 Jahren an. Dank der vielen Mitarbeiter können die 9 Ferienwochen auch heuer wieder so vielfältig und interessant gestaltet werden. Für einige Wochen ist auch Ganztagesbetreuung (8–16 Uhr) vorgesehen.

Fledermauskasten an der NMS



Klassenübergreifend arbeiteten die Werkgruppen der 1a- und der 1b-Klasse als Team an der Herstellung der Behausungen für die heimische Welt der „Flattertiere“.

Projekt „Fledermauskasten“

Künstliche Wohnhöhlen sind da sinnvoll, wo Naturhöhlen fehlen, weil alte und morsche Bäume nicht mehr vorhanden sind, oder weil alte Gebäude abgerissen werden. Die SchülerInnen der ersten Klassen der NMS Bärnbach haben gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht unter

Einsatzleiter Franz Groß und seinen „Experten“ Fledermauskästen hergestellt. Besonders großer Dank gilt Franz Groß, der es sich nicht nehmen ließ, in den Werkstunden anwesend zu sein, die Schüler durch seine Anwesenheit zu motivieren, selbst Hand anzulegen und das Interesse am Natur- und Artenschutz zu fördern.

Kinder besuchen Komex



Der Besuch bei der Firma Komex war für Kinder und Eltern ein interessanter Projektabschluss.

Erwin Reißler von der Firma Komex gestaltete die interessante Führung und war auch für die Bewirtung verantwortlich. Ein herzliches Dankeschön!

Im Rahmen eines Projektes entwickelten sich die Kinder im Kinderhaus Bärnbach zu wahren Experten im Mülltrennen und Müllvermeiden. Mit Liedern, Bastelarbeiten, Geschichten rund um den Müll und der Müllhexe Rosalie wurde das Thema aufbereitet. Der Besuch bei der Fa. Komex rundete das Projekt ab.

Bläserklassen in VS



BSI. Dipl. Päd. Gerald Freymüller war bei seinem Besuch von den Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker begeistert.

In Zusammenarbeit mit den Blasmusikkapellen (Bergkapelle Oberdorf und Glasfabriks- und Stadtkapelle) und der Volkshochschule Bärnbach eröffnete die Musikschule im laufenden Schuljahr zwei sogenannte „Bläserklassen“ in den zwei dritten Volksschulklassen. Der Instrumentalunterricht wird von Pädagogen der Musikschule durchgeführt und ist für alle Schüler/innen kostenlos. Auch die Musikinstrumente werden von den beiden Blasmusikkapellen mit Unterstützung der Stadtgemeinde Bärnbach und der Musikschule zur Verfügung gestellt.

Musik-Kindergarten Krabambuli: Kinder beim Forschen und Entdecken



Die Kinder des Musik-Kindertages Krabambuli vergleichen die unterschiedlichen Eier und bestaunen das Straußenei

Kinder sind von Natur aus neugierig und die Vorgänge in der Natur interessieren sie ganz besonders. Deshalb hat das Team des Kindergartens Krabambuli einen neuen Forscher- und Entdeckerbereich eingerichtet. Hier erforschen die Kinder etwa Vorgänge wie die Entwicklung von der Knospe zur Blüte oder welches Ei zu welchem Tier gehört. Der neue Bereich ist bei den kleinen Wissenschaftlern besonders beliebt und wird ständig um interessante Inhalte erweitert.

Kunst und Kultur für Kids

K+K 4 KID'S

Die Stadt Bärnbach bietet 2011 erstmals ein spezielles Programm für Kinder an. Die Vermittlung von Kunst und Kultur soll den Kids abstraktes Wissen spielerisch verständlich machen. Es ist dies eine von Frau OSR Elfi Fürnschuß initiierte Projektreihe, in der Kinder von 6–12 Jahren in Einzelveranstaltungen, Workshops oder Seminaren Zugang zu Theater, Tanz, Musik, Bildender Kunst, Literatur und Museen eröffnet wird.

Ostern im Volkskundemuseum

Warum werden Eier bemalt, Krennwurzen ausgegraben, Hasen und Eier verschenkt? Im Osterworkshop erhalten interessierte Kinder und Erwachsene eine Antwort auf diese Fragen. Außerdem gibt es lustige Spiele.

Kosten: € 8,- inkl. Fahrt, Abfahrt: 19. April, 09 Uhr, Rückkehr: ca. 13 Uhr

Schloss Eggenberg

Ein tierischer Rundgang durch die Prunkräume mit spannenden Erzählungen und anschließendem Workshop
Kosten: € 10,-/Erwachsene, 7,-/Kind, inkl. Fahrt. Abfahrt: 14. Mai, 10.00 Uhr Rathaus, Rückkehr: 14 Uhr.

Fossiliengrabung im Steinbruch

Wir begeben uns auf die Suche nach den versteinerten Zeugen unserer Vergangenheit im Steinbruch Retznei. Neben Korallen, Muscheln, Schnecken und Seeigeln erwarten wir Reste von Fischen (z. B. Haifischzähne).

Kosten: € 10,-/Erwachsene, 8,-/Kind, inkl. Fahrt. Abfahrt: 11. Juni, 07.45 Uhr, Rathaus, Rückkehr: ca. 13.30 Uhr.

Für alle Veranstaltungen gilt:

Bezahlung bei Anmeldung im Rathaus bei Frau Marath, 03142/61550-0, Mo bis Fr von 8 bis 11 Uhr,

Genauere Informationen: Elfi Fürnschuß 0699/15081509

Kindergarten Bärnbach



Bilderbuchwerkstatt im Städtischen Kindergarten – „Sehen-Lesen-Staunen“. Die Kinder wurden in ihrer Sprachkompetenz und in ihrer Sprechfreude bestärkt.

Von allen Sinnen, mit denen sich Kinder die Welt erschließen, kommt dem Sehen und Beobachten eine Schlüsselrolle zu. Bilder in Bilderbüchern tragen diesem Bedürfnis besonders Rechnung. Diese wollen vorgelesen, nach- oder weitererzählt werden. Begleitet von einem lesekompetenten Erwachsenen werden die Kinder in die Schriftsprache

eingeführt und erleben die fesselnde Kraft von Worten und Geschichten. Schon zu diesem Zeitpunkt werden die Wurzeln für die spätere Leselust von Kindern gelegt. Letztlich aber ist es der Zusammenklang von Bild und Text, der das Besondere eines Bilderbuches ausmacht. In der Werkstatt waren die Kinder aktiv als Illustratoren tätig.

17. Mc-Donalds – Auto-Jumper Fußballturnier

70 Mannschaften kämpften am Jugend-Fußballturnier um den Sieg.



Ein besonderer Dank gebührt dem Hauptsponsor Egon Ganotz, Firma Auto-Jumper, der auch noch weitere Hauptpreise spendete.

Zufriedene Gesichter gab es bei der Jugendleitung des ATUS Bärnbach nach Abschluss des Jugendhallenfußballturniers. 70 Mannschaften nahmen teil. Ohne das Engagement der vielen freiwilligen Helfer, der Eltern aber auch insbesondere der Sponsoren, wäre diese Veranstaltung nicht möglich und so möchten sich die Jugendleiter bei folgenden Institutionen für Geld-, Pokal- und Sachpreisspenden bedanken: Auto-Jumper, Taxi Heinz, Installationen Fähnrich, Hallenbuffet Kager, Gh.

Koschir, Steinmetz Terschan, Ratskeller Kuss, Fleischerei Marcher, Pizzeria Casa-Verona, Fleischerei Dotzler, Elektro Schmelzer, Papier Fraissler, Vzbgm. Karl Puffing, Stadtcafe Pulko, Ilse Moden, SPAR-Markt, Automaten Hanus, Sparkasse Voitsberg-Köflach, Erdbau Koren, Autohaus Fripertinger, Uhren Königsberger, Technoglas Voitsberg, Mc-Donalds, Pizzastandl, Vogl Bau- markt KG, Herviz, Fa. Stölzle, Sport- haus Stückler, Kanalreinigung Ewald Münzer, ÖBB Graz, Flughafen Graz.

Bergkapelle Oberdorf - Bärnbach: „Ein moderner Verein mit Tradition“

Die Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach und die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach bedanken sich für die Unterstützung des Projektes „Bläserklasse“ bei folgenden Partnern, die mit Firmenlogo im Kasten links angeführt sind:

Mit 52 Auftritten verschiedenster Art und 4000 Stunden ehrenamtlich geleisteten Stunden, hat die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach im vergangenen Jahr wieder Großes geleistet und den Namen „Bärnbach“ weit über unsere Gemeindegrenzen positiv hinaus getragen. 53 MusikerInnen tragen dazu bei, dass diese große kulturelle Aufgabe bewältigt wird.

Heuer wird die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach wieder bei einigen Konzerten zu hören sein, davon werden 2 der Konzerte in Bärnbach stattfinden.

So 15. Mai: Muttertagskonzert im Seniorenzentrum Bärnbach. Sa 13. Aug.: „Open Air Konzert“ im Stadtpark Bärnbach

Weiters wird am 25. Juni ein „Tag der Blasmusik, und am 3. Juli der „Tag der Jungmusiker“ beim Probelokal der Bergkapelle Oberdorf stattfinden.

6. Stadtpokalturnier im Eisstocksport



Die Vertreter des Kameradschaftsbundes waren auch mit dem Eisstock sehr zielsicher.

Am 29. Jänner 2011 fand das 6. Stadtpokalturnier der SPÖ Bärnbach im Eisstocksport auf der Eisanlage des ESV Bärnbach statt. Insgesamt haben 30 Moarschaften teilgenommen. Es siegten Vertreter des Kameradschaftsbundes Bärnbach vor den Vertretern des Siedlervereines Bärnbach und den Vertreterinnen des Bärnbacher Penisionistenverbandes.

Feuerwehrball und SAN-Leistungsabzeichen

Die FF Bärnbach bedankt sich bei der Bevölkerung für den Besuch des Balls.



Zwei Trupps der FF Bärnbach nahmen an der Sanitäts-Leistungsprüfung in Tobelbad teil.

Am 5. Februar veranstaltete die FF Bärnbach in den Räumlichkeiten des Volkshauses den alljährlichen Feuerwehrball. HBI Ewald Pulko konnte zu Beginn seiner Ansprache nicht nur zahlreiche Ehrengäste sondern auch eine Vielzahl an Gastfeuerwehren, darunter eine Abordnung der FF St. Paul aus dem Lavantal im völlig überfüllten Festsaal begrüßen. Während die Mooskirchner die Ballgäste im Festsaal zum Tanzen animierten, sorgte ein DJ in der Kellerbar für die richtige Partystim-

mung bis in die frühen Morgenstunden. Ein arbeitsreicher Tag begann aber bereits in den frühen Morgenstunden als sich zwei Gruppen nach wochenlanger Vorbereitung der erstmalig durchgeführten SAN-Leistungsprüfung in Tobelbad stellten. Beide Trupps absolvierten sowohl den theoretischen wie auch den praktischen Teil der Prüfung fehlerfrei und bekamen bei der Verleihung am Nachmittag die ersten Leistungsabzeichen überreicht. Die FF Bärnbach bedankt sich bei ihren Unterstützern!

Osterwunschkonzert der Stadtkapelle



Die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach mit Kapellmeister Mag. Gregor Nabl veranstaltet am Sonntag, dem 10. April 2011, mit Beginn 17.00 Uhr, im Volkshaus in Bärnbach ein Osterwunschkonzert zu dem wir Sie und Ihre Angehörigen recht herzlich einladen. Moderation: Reinhold Haring. Die Musikschule Bärnbach mit dem Jugendblasorchester unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Jud wirkt ebenfalls an dieser Veranstaltung mit. Es findet eine Verlosung mit wertvollen Preisen statt! Mit dem Reinerlös werden neue Instrumente und Uniformen angeschafft.

Das Spezialistenteam für:

- Alternativenergie wie: Solar, Erdwärmeanlagen und Pelletsheizungen
- Sanierung von Bad und Heizung

**Haben Sie Probleme mit hartem/kalkhaltigem Wasser?
Wir haben die Lösung!**

BWT AQA perla
für seidenweiches BWT[®] Perlwasser

BWT – The Water Company
www.bwt.at

Neue Serie: „Zuagroaste“ – Familie Plattner aus Kainach



In einer neuen Serie stellen wir in der Stadtzeitung Familien vor, die nach Bärnbach übersiedelt sind. Diesmal Marlies und Michael Plattner mit ihren Kindern Emely und Tiffany.

Seit zwei Monaten lebt Familie Plattner in der Karellystraße in Bärnbach. Marlies, Michael, die siebenjährige Emely und die zehnjährige Tiffany wurden durch eine Verwandte auf die 112m² große Mietkaufwohnung mit großem Gartenanteil aufmerksam und zogen von Kainach nach Bärnbach. Marlies arbeitet in Krottendorf beim Billa und Michael bei Stölzle Oberglas in Köflach. Die Zwei-Etagenwohnung liegt sehr ruhig am Fuße des Heiligen Berges. Marlies Plattner: „Der große Vorteil ist, dass wir jetzt zentral und ruhig wohnen. Zu Fuß sind sämtliche Ge-

schäfte, Ärzte, Banken und Gemeindeamt erreichbar. Wir sind glücklich in unserem neuen Domizil.“

Camping in Italien

Familie Plattner verbringt ihren Urlaub gerne in Italien. Zu den Hobbies von Marlies und Michael zählen Rad fahren, Fitnessstudio und Squash. Die Kinder Emely und Tiffany freuen sich über den Spielplatz und erleben jede Menge Abenteuer im nahen Wald. Ins Herz geschlossen haben sie ihre tibetischen Terrier Cora und Norbu, die besonders kinderfreundlich sind.

Ernst Fuchs Ausstellung im Schloss Alt Kainach

„Die Phantastische Sammlung“ ist bis zu Ferienbeginn zu sehen.



Selbstportrait mit Federhut.

Ernst Fuchs, 1930 in Wien geboren, schuf schon ab 1945 ein Oeuvre phantastischer Kunst, das sich, um Abstraktion und Moderne unbekümmert, aus alten Mythologien speist und nahtlos an Surrealismus und Symbolismus anknüpft.

Die Stadtgemeinde Bärnbach ist in der glücklichen Lage „Die Phantastische Sammlung“, hundert Meisterwerke von Ernst Fuchs aus der Sammlung Dr. Cornelia Mensdorff-Pouilly präsentieren zu können. Vom 14. April bis 10. Juli 2011 sind die Werke dieser Sammlung im Schloss Alt-Kainach jeweils donnerstags und freitags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen.

„Die Phantastische Sammlung“ umfasst Gemälde, Skulpturen und Grafiken von

Ernst Fuchs. Die Ausstellung hat einen retrospektiven Charakter und gibt einen Überblick über 65 Schaffensjahre des großen Meisters der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Die Auseinandersetzung mit weltberühmten Werken wie der Miniatur „tabula smaragdina“, 1952, der Bronze „Golem“, 1969 und dem Gemälde „Cinderella“, 1988 entführen den Besucher in eine Welt voller Visionen, Mythologie und kosmischen Denkens. Gezeigt werden aber auch Werke, die zum ersten Mal in der Steiermark zu sehen sind.

Creative Media Kos:

Webshop für SHARK Energy Drink



**Creative Media Kos,
Voitsbergerstraße 4,
8572 Bärnbach**

**Tel: 03 142/24070,
info@cm.co.at,
www.cm.co.at**

www.shark-shop.at

Für den Vertrieb von SHARK in Österreich, weltweit die Nummer 2 unter den Energy Drinks, erstellte die Bärnbacher Werbeagentur Creative Media Kos den Webshop für die Drinks und die Werbemittel. Dabei wurde der Webshop mit dem bestehenden Warenwirtschaftssystem verknüpft. Diese programmiertechnische Herausforderung wurde optimal gelöst.

Alexander Bratko: Großes Schachtalent



Alexander Bratko vom Schachklub Bärnbach zählt in seiner Altersklasse zu den besten Spielern Österreichs. Die Erfolgsliste des Achtjährigen,

Sohn des Bärnbacher Standesbeamten Gernot Bratko, ist beachtlich: 4. Platz bei der österr. Meisterschaft U 8 und Teilnahme an der EU-Jugendmeisterschaft 2010, heuer erreichte Alexander den 1. Platz bei der U-10 Jugendmeisterschaft im Kreis Süd und den Sieg bei der steirischen Landesmeisterschaft U-10 im Schnellschach.

Gefördert und trainiert wird Alexander von seinem Großvater Dr. Franz Michler und vom Obmann des Schachklubs Bärnbach Günter Göbner. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jeden Freitag von 17 Uhr 30 bis 19 Uhr zum Jugendtraining in das Gasthaus Tax eingeladen.

Forscher aus Bärnbach



Der Mikrobiologe Dr. Harald Schnidar MBA, kann nicht nur auf eine Karriere als Naturwissenschaftler verweisen, sondern auch auf eine Ausbildung im Management.

Beeindruckende wissenschaftliche Laufbahn

Der Bärnbacher Dr. Harald Schnidar hat 2008 nach seiner Promotion in Genetik noch weitere zwei Jahre an der Universität Salzburg im Bereich Krebs- und Stammzellforschung gearbeitet, und gleichzeitig ein internationales MBA Studium in General Management absolviert.

Nach dessen Abschluss und einer vorübergehenden Trainee Zeit in der klinischen Forschung hat er Anfang 2011 eine herausfordernde Stelle als Projektleiter beim Unternehmen Apeiron-Biologics AG in Wien angenommen. Apeiron-Biologics AG ist ein renommiertes Biotech Unternehmen am Campus Vienna Biocenter, dessen Eigentümer Prof. Dr. Josef Penninger ist, eines der bekanntesten Aushängeschilder der österreichischen Forschungslandschaft. Bei Apeiron ist Harald Schnidar als Leiter des klinischen Projektes APN201 für die Weiterentwicklung eines vielversprechenden biopharmazeutischen Wirkstoffes verantwortlich, der zukünftig unter anderem als Medikament gegen schwere chronisch entzündliche Hauterkrankung Verwendung finden könnte.

Der Forscher ganz privat

Geboren wurde Schnidar in Voitsberg. Seine Jugendzeit verbrachte er in Köflach. 2002 hat sich seine Familie in Bärnbach niedergelassen. Zu dieser Zeit hat Schnidar bereits in Salzburg studiert und ist jedes Wochenende nach Hause gependelt.

Schnidar: „So konnte ich mir meine wertvollen Freundschaften und Familienbande erhalten, worüber ich sehr froh bin.“ Schnidar, der sich als „hundertprozentiges weststeirisches Original“ bezeichnet, hat während seiner vierjährigen Dissertationszeit sogar einen Eventverein mit Sitz in Bärnbach gegründet (cYc e.V) und diesen vier Jahre als Obmann geführt. Wenn der Mikrobiologe Harald Schnidar nicht arbeitet, verbringt er am liebsten Zeit mit jenen Menschen, die ihm wichtig sind: Freundin, Familie und Freunde. Er verweist sehr gerne und hält sich mit Kite Surfen und Joggen fit.

Aber auch ausspannen beim Lesen bzw. vor dem Fernseher bei seiner Lieblingsserie „Two and a Half Man“ sichern die Life-Work-Balance des erfolgreichen Forschers.

Geschäftseröffnung in Bärnbach



Bürgermeister Max Kienzer konnte kürzlich Jantscher Claudia zur Geschäftseröffnung in der Hauptstraße 57 gratulieren. Von Mi-Fr 9.00–12.00 Uhr und 15.00–19.00 Uhr und Sa. 9.00–13.00 Uhr wird im Geschäft „Itamo“ feine italienische Mode angeboten.

Wohnungsausschusses

Die nächsten Sprechstunden des Wohnungsausschusses der Stadtgemeinde Bärnbach finden am 11. April, 2. Mai und 6. Juni jeweils von 16–17 Uhr im Stadttamt Bärnbach statt.

Firmvorbereitung

Kürzlich waren Jugendliche im Rahmen der Firmvorbereitung zum Vortrag „Jugendschutz“ im Gasthaus Koschir eingeladen. Bezirksinspektor Helmuth Weißenberger ging einfühlsam auf die Fragen der Jugendlichen ein. Er machte deutlich, dass Gesetze eigentlich zum Schutze der Menschen, des Eigentums und der Umwelt da sind. Die Grenze zwischen Lausbu-

benstreich und echter Gesetzesübertretung ist manchmal fließend, und Jugendliche lieben es offensichtlich in diesem Alter, Grenzen auszutesten. Fazit: eine gelungene gemeinsame Veranstaltung unter Mitwirkung von FirmkandidatInnen, Eltern und PatInnen, Insp. Weißenberger, Familie Koschir (Gastgeber), FirmbegleiterInnen, Pfarrer Mag. Winfried Lembacher und Hilde Papesch.

Neue ANPLAGT CD

Die Bärnbacher Band ANPLAGT (Hans-Jürgen Findeis, Daniel Kukovetz, Tankred Derler) hat ihr neues Album „Auf ana weiß 'n Stroß'n“ veröffentlicht. Frischer Austropop mit all den Ecken und Kanten bestimmt die Philosophie der drei Musiker. Lieder mit Texten aus dem Alltag gegriffen, teilweise politisch und sozial motiviert, eingebettet in leicht merkbaren Melodien und Arrangements, dazu eine markante Gesangsstimme – das ist zutiefst österreichisch, das ist ANPLAGT. Die CD ist im Fachhandel, sowie auf der ANPLAGT-Homepage (www.anplagt.at) erhältlich! CD-Präsentation: Do., 28. April 20:30 Uhr, MO.XX/WIST, Moserhofgasse 34, Graz.



Lokale Agenda 21: Leitbild für Bärnbach

Zahlreiche Ideen und Vorschläge wurden eingebracht



Entwickelt wurde der Leitbildentwurf „Bärnbach, die Wohn- und Kulturoase der Lipizzanerheimat.“ Dieser wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Rahmen des Agenda 21-Prozesse in der Stadtgemeinde Bärnbach haben im Jänner und Februar 2011 mehrere Veranstaltungen zu den Schwerpunkten „Lebenswertes Zusammenleben“, „Lebensräume“ und „In Wert setzen“ im Stadtamt Bärnbach bzw. im Telepark Bärnbach stattgefunden. Auf Basis von Arbeitsgruppen wurde an Hand dieser Themenbereiche versucht ein Leitbild bzw. Visionen für Bärnbach zu entwickeln. Gleichzeitig wurden auch Ideen und Vorschläge eingebracht, die kurz- und mittelfristig umgesetzt werden könnten.

Präsentation im Volkshaus

Der Leitbildentwurf „Bärnbach, die Wohn- und Kulturoase der Lipizzanerheimat“ wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung

vorgelegt und der Bevölkerung im Rahmen einer Veranstaltung im Volkshaus Bärnbach präsentiert werden.

Umsetzungsmaßnahmen

Im Bereich des Schwerpunktes „Lebenswertes Zusammenleben“: Kulturpodium, Einrichtung einer Info-Stelle für die Bereiche Soziales und Pflege, Vereinstage, Sanierung des Schaufelradbaggers.

Hinsichtlich des Bereiches „Lebensräume“ stehen die Kinderspielplätze, der Blumenschmuck, bzw. Sitzgelegenheiten an vorderster Stelle.

Für den Schwerpunktbereich „In Wert setzen“ stehen Projekte wie Landschaftsreinigung, Wirtschaftsstammtisch, Leitsystem Tourismus, Operetengala und Schmankerlwandertag in Vorbereitung.

Start der Umsetzung

Über den Start bzw. den Beginn der Umsetzung werden wir Sie zeitgerecht informieren – gerade Ihre Mitarbeit ist besonders gefragt.

Großer Steirischer Frühjahrsputz 2011



Schulen und Vereine werden unter Anleitung der Berg- und Naturwacht, Ortsgruppe Bärnbach, am Frühjahrsputz teilnehmen.

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den AbfallberaterInnen und mit Unterstützung durch Schulen und Vereine wird wieder eine breit getragene Mobilisierung unserer schönen Steiermark in der Zeit

vom 11.–16. April stattfinden. Unter der bewährten Anleitung der Berg- und Naturwacht, Ortsgruppe Bärnbach, wird auch in unserer Stadt am Aktionstag, das ist der Samstag, 16. April 2011, der steirische Frühjahrsputz 2011 stattfinden.

Auch Sie können sich im Rahmen dieser groß angelegten Initiative engagieren. Treffpunkt ist am Samstag, 16. April 2011, um 8 Uhr vor dem Stadtamt Bärnbach. Ihr Beitrag zählt: Gemeinsam reinigen wir öffentliche Flächen wie Grün- und Erholungsanlagen, Wiesen und Wälder, Flussläufe und noch vieles mehr.

Alle Mitwirkenden am Frühjahrsputz nehmen an einem großen Gewinnspiel teil. Einfach die Gewinnkarte ausfüllen und in der Gemeinde abgeben.

ZULÄSSIGKEIT VON BRAUCHTUMSFEUERN NEU GEREGELT

Mit 1. April 2011 trat in der Steiermark eine Verordnung in Kraft, die das Abbrennen von Brauchtumsfeuern neu regelt.

Als Brauchtumsfeuer gilt ein Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Entfachen und Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können.

Dazu zählen insbesondere die Osterfeuer wie auch die Sommersonnwendfeuer. In Bezug auf Osterfeuer gilt demnach für das Gemeindegebiet Bärnbach, dass das Entzünden von Osterfeuern von Karsamstag 15:00 Uhr bis Ostersonntag 03:00 Uhr in der Früh erlaubt ist.

Die Beschickung von Brauchtumsfeuer hat gemäß dem Bundesluftreinhaltegesetz ausschließlich mit trockenem biogenem Material zu erfolgen.

Bei Zuwiderhandeln kann die Bezirksverwaltungsbehörde laut Bundesluftreinhaltegesetz eine Verwaltungsstrafe bis zu einer Höhe von € 3.630,- verhängen.

TIPP:

In der Karwoche können Sie Ihren Baum- und Strauchschnitt kostenlos beim Altstoffsammelzentrum der Firma Komex in Voitsberg abgeben.

IMPRESSUM:

Stadtzeitung Bärnbach,
Medieninhaber, Herausgeber: Stadt-
gemeinde Bärnbach, Mag. (FH) Bernd
Osprian; Konzeption, Text: Heimo Kos,
Layout: Margit Pichelmaier,
Produktion: Marketingagentur
Creative Media Kos, Voitsberger
Straße 4, A-8572 Bärnbach.
Tel.: 3142/24070,
E-Mail: info@cm.co.at,
Internet: www.cm.co.at
Druck: „Koralendruckerei“,
Ges.m.b.H., 8530 Deutschlandsberg.

Zumba® Fitness mit Mr Move it!



Bewegte Zumba® Fitness mit: Mr Move it! findet derzeit unter dem Projekt Gemeinde Aktiv, in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde statt.

Termine:

Dienstags,
20:15–21:15 Uhr

Ort:

Gymnastikraum
Sporthalle Bärnbach.

Anmeldung:

0664/ 73 62 06
51 od. l.eckhart@gmx.at

Es können auch einzelne Einheiten besucht werden. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Veranstaltungen

- 10. 4.: Osterwunschkonzert der Stadtkapelle Bärnbach
- 06. 5.: Muttertagsgala „Musik ist Trumpf“ im Volkshaus Bärnbach
Ab 19:00 Uhr: Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach
Ab 20:00 Uhr: Beginn der Veranstaltung
- 28. 5.: 16:00 Uhr: Bärvolk: Swingtime am Teleparkplatz
- 17.-19. 6.: Bärnbacher Freundschaftsfest und Kunsthandwerksmarkt im Stadtpark Bärnbach. Motto: „Steiermark trifft Ungarn“.
- 01. 7.: Bärnbacher Glasmacherfest im Werksgelände der Glashütte Bärnbach. Beginn: 18:00 Uhr
- 02. 7.: Beginn 20:00 Uhr: Operetten-Open-air „Straussgala“ beim Schloss Alt Kainach.

Evangelische Pfarre:

- 21. 4.: 18.00 Uhr
Gründonnerstag / Abendmahl
- 22. 4.: 9.30 Uhr
Karfreitag / Abendmahl u. Kindergottesdienst
- 22. 4.: 17.00 Uhr
Karfreitag / Abendmahl in Pichling
- 24. 4.: 9.30 Uhr
Ostersonntag / Familiengottesdienst
- 22. 5.: 9.30 Uhr
Taufgottesdienst
- 12. 6.: 9.30 Uhr
Konfirmation / Abendmahl
- 19. 6.: 9.30 Uhr
Familiengottesdienst / Gemeindefest „Du bist mehr!“

Umfrage Termine

Dienstbekleidung für Bergwacht



Den drei Gemeinden Bärnbach, Piberegg und Kohlschwarz, in denen sie mit viel Engagement für die Umwelt tätig sind, verdankt die Steiermärkische Berg- und Naturwacht/Ortseinsatzstelle Bärnbach ihre neue einheitliche Dienstbekleidung. Im Vorjahr hat die Organisation und Ortsstelleneinsatzleiter BL.Fin.Ref. Franz Groß rund 3.737 ehrenamtliche Stunden und 12.530 Kilometer mit dem eigenen PKW im Auftrag des Natur-, Landschafts-, Wasser- und Ameisenschutzes geleistet.

Was halten Sie von Atomkraft?



Reinhold Waldhaus:
„Ein klares Nein zu Atomkraft! Unsere Kinder sollen auch morgen noch unbedenklichen Salat ernten können. Windkraft und Erdwärme sollen mehr genutzt werden.“



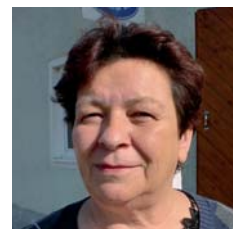
Werner Talker:
„Ich bin grundsätzlich dagegen, weil AK auch unser Tod sein kann. Atomlobby heißt Macht, Korruption, Gier und Verhinderung alternativer Energieformen.“



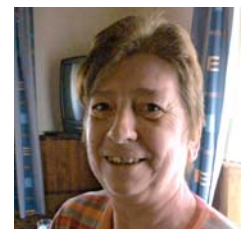
Gerald Muralter:
„Die Frage der Endlagerung ist bei Atomkraft nicht gelöst. Und absolute Sicherheit im Betrieb gibt es nicht. Als Alternative bieten sich Kohle- und Wasserkraftwerke an.“



Franz Schnessl:
„Es liegt in der Natur des Menschen, dass er immer erst dann nachzudenken beginnt, wenn etwas passiert ist. Natürlich bin ich gegen Atomkraft.“



Lilli Maderbacher:
„Ich bin gegen Atomkraft, weil es die gefährlichste Art der Stromerzeugung ist. Wir müssen an die Verantwortung gegenüber Kinder und Enkel denken.“



Annemarie Pichler:
„Ich bin gegen Atomkraft! Die Katastrophen in Tschernobyl und Fukushima haben gezeigt, dass der Mensch diese Technik nicht beherrscht.“

Reihenhausanlage



EICHENWEG in BÄRNBACH

Ein Leben auf der Sonnenseite...

Bauen/Beraten/Verwalten/Sanieren/Vermieten



**14 Reihenhäuser als Mietkauf
89 m²**

Gartengrundstück, Terrasse, Balkon

Gefördert mit Wohnbaufördermittel des Landes
Steiermark – Wohnbeihilfe möglich

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach
Grazer Straße 2, A-8580 Köflach
Tel: 03144/70 811 E-Mail: sgk@sgk.at
Frau Sabine Haring: 03144/70811 oder 0664/62 17 389

Osterwunschkonzert

Glasfabriks- u. Stadtkapelle

Bärnbach

Jugendblasorchester Musikschule Bärnbach

So. 10. April 11

Volkshaus Bärnbach

Beginn: 17:00 Uhr

Es findet eine Verlosung mit wertvollen Preisen statt



BÄRNBACH
KULTURSTADT



www.stadtkapelle-baernbach.at

www.e-steiermark.com

BIS ZU 1.000,- EURO FÜR JEDEN NEUEN KUNDEN

Aktion „Saubere Luft“ für Erdgas, Flüssiggas,
Erdgas-Autos und Fernwärme



**Jetzt noch
schnell
anmelden!**

Aktion gilt bis zum 30.04.2011 –
solange der Vorrat reicht.

Wer baut, der rechnet. Am besten mit uns. Für alle neuen Kunden gibt
es bis zu € 1.000,- Förderung. Mit uns heizen Sie feinstaubfrei.
Alle Infos gratis unter 0800/808020. **Wir denken weiter. Und grün.**

E25
energiestrategie
STEIERMARK 2025



ENERGIE STEIERMARK